

ner mehrern Annäherung etwas findet, das gänzlich von dem unterschieden ist, so er in der Ferne gesehen zu haben glaubte. Beynahe niemals lassen sie uns das Ende ihrer Wasserreviere oder Seen erblicken; denn, indem sie uns die Gränzen derselben aufspüren oder errathen lassen, wollen sie der Einbildungskraft das Vergnügen gönnen, sich anzustrengen.

Obgleich die Chineser sehr wenig Kenntniß von der Optik haben, so läßt ihnen doch eine häufige Uebung zuweilen die schönsten und sonderbarsten Perspective erfinden, und sie bringen

gen